Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (2002)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

11. Schweizerische HistorikerInnentagung 2002 für Frauen-, Männer- und Geschlechtergeschichte

S U B S K R I P T I O N

Erfahrung: Alles nur Diskurs?

Zur Verwendung des Erfahrungsbegriffs in der Geschlechtergeschichte

Ca. April 2003. 320 S. Br.
Subskriptionspreis bis Ende 2002
CHF 38, später CHF 48

Die theoretischen Annahmen des *linguistic turn* führten seit 1991 innerhalb der Geschlechtergeschichte zu einer Debatte um die Verwendung des Erfahrungsbegriffes. Fragen, die dabei gestellt wurden, lauteten etwa: Kann Erfahrung historisiert werden, ohne dass sie im Diskurs aufgeht? Wie fliessen die Erfahrungen der untersuchten historischen Frauen und Männer in die Forschung ein? Welche Bedeutung haben die Erfahrungen der Forschenden? Kann überhaupt von feststehenden Erfahrungen ausgegangen werden, insbesondere von spezifisch weiblichen und männlichen Erfahrungen, oder sind Vorstellungen von der Authentizität individueller Erfahrungen endgültig zu verabschieden? Welche Bedeutung hat die Idee gleicher weiblicher Erfahrungen für die Frauenbewegung (gehabt)? Ist politisches Handeln ohne diese Idee möglich und legitimierbar? Innerhalb dieser Debatte machten manche auf die Begrenztheit des Erfahrungsbegriffs aufmerksam, während andere ihn als theoretisches Konzept für die Geschlechtergeschichte verteidigten. Wie sieht es heute in der Forschungspraxis aus? Wie wird aktuell in der Geschlechtergeschichte mit dem Erfahrungsbegriff gearbeitet? Erweist er sich da als nützlich? Wo liegen die Probleme? Diesen Fragen widmen sich an der 11. Schweizerischen HistorikerInnentagung in Zürich zahlreiche ReferentInnen und Workshop-TeilnehmerInnen. In der Publikation zur Tagung soll der Stand dieser Diskussionen dokumentiert werden.

CHRONOS

BESTELLTALON

Einsenden an Ihre Buchhandlung oder:

Chronos Verlag
Eisengasse 9
8008 Zürich
Fax 0041 / 1 / 265 43 44
e-mail: info@chronos-verlag.ch
www.chronos-verlag.ch

Ich/wir bestelle/n:

☐ Ex. «Erfahrung: Alles nur Diskurs?» zum Preis von CHF 38/Ex. zuzüglich Versandkostenanteil

Name:

Strasse:

PLZ • Ort: